
Bildung und Erziehung in der frühkindlichen Bildung – jetzt auch noch mit Medien?!

Veranstaltungsreihe Kita ImPuls | online | 22.09.2022

Dr. Nina Köberer



Gliederung

- Status Quo: In welcher (Medien-)Welt leben wir eigentlich?
- Menschbildung: Mündigkeit als Bildungsziel
- Medienpädagogik: Medienerziehung oder Medienbildung?
- Medienkompetenzvermittlung in der frühkindlichen Bildung

Status Quo:

In welcher (Medien-)Welt leben wir eigentlich?

Digitalisierung: Zwei Bedeutungsweisen

1. Überführung von Informationen von einer analogen in eine digitale Speicherung
2. Ein Prozess, der durch die Einführung digitaler Technologien bzw. der darauf aufbauenden Anwendungssysteme hervorgerufenen gesellschaftlichen Veränderungen

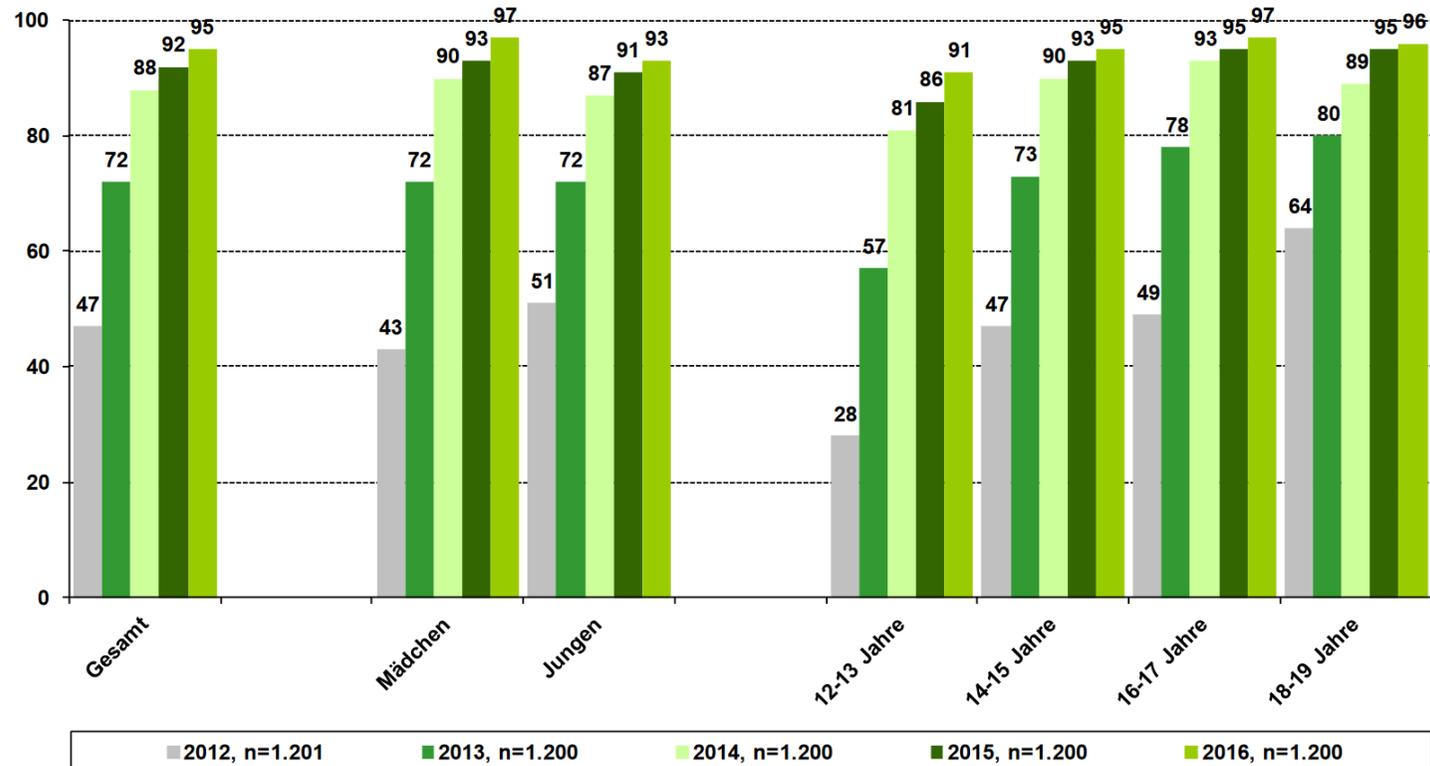
(vgl. Hess 2013)



Quelle: Financial Times 2014

Medien: always on and mobile

Smartphone-Besitzer 2012 - 2016

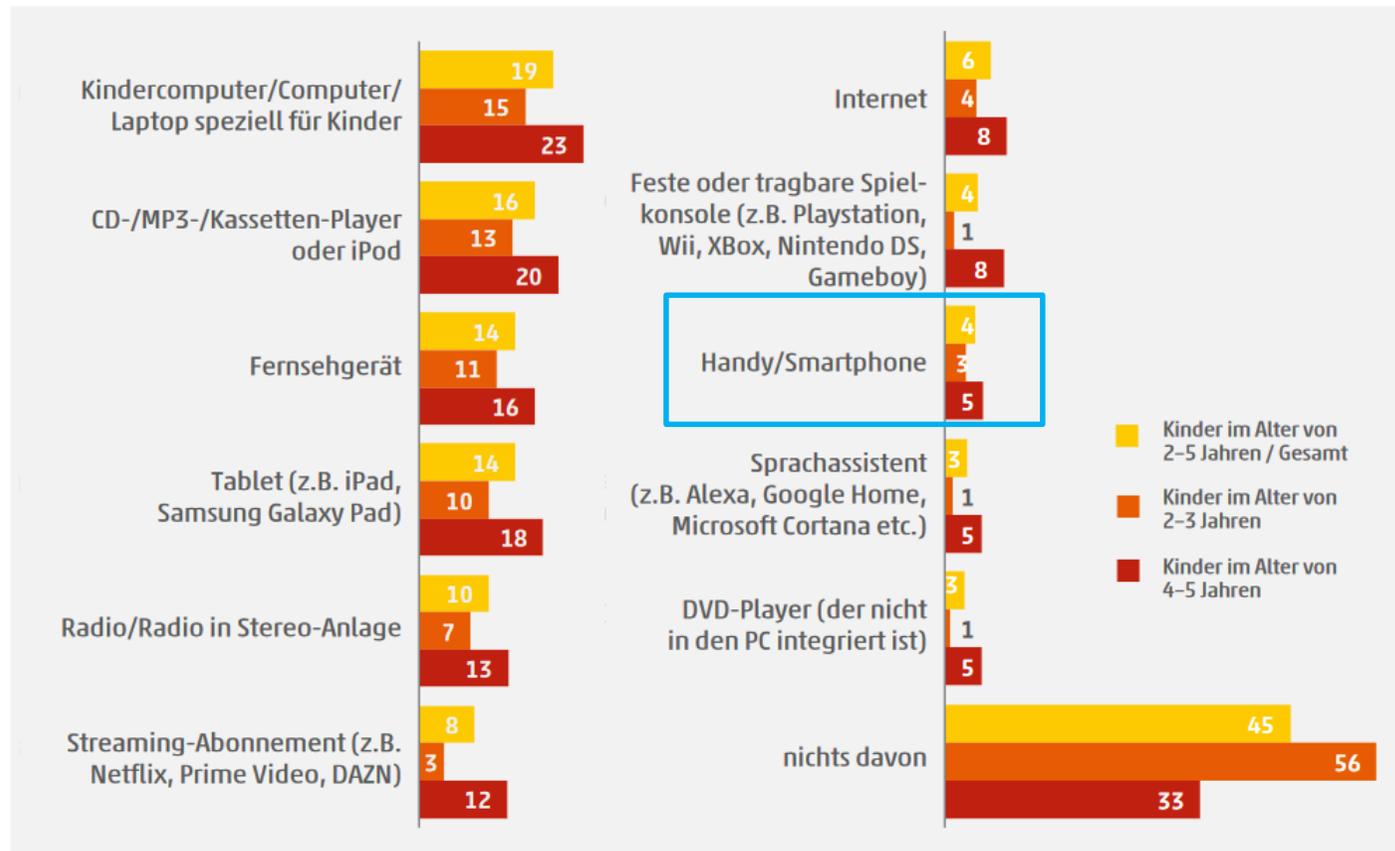


Quelle: JIM 2012 - JIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: alle Befragten

Medien: always on and mobile

Persönliche Verfügbarkeit der Kinder an Geräten 2020

- Auswahl, Angaben der Haupterzieher*innen -



Quelle: miniKIM 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher*innen, n=600

Alltag und Freizeit: Unsichtbare Begleiter

Sensorik, Gesichts- und Spracherkennung



<https://androidmag.de/report/ein-wahres-sensibelchen-handy-sensoren/>



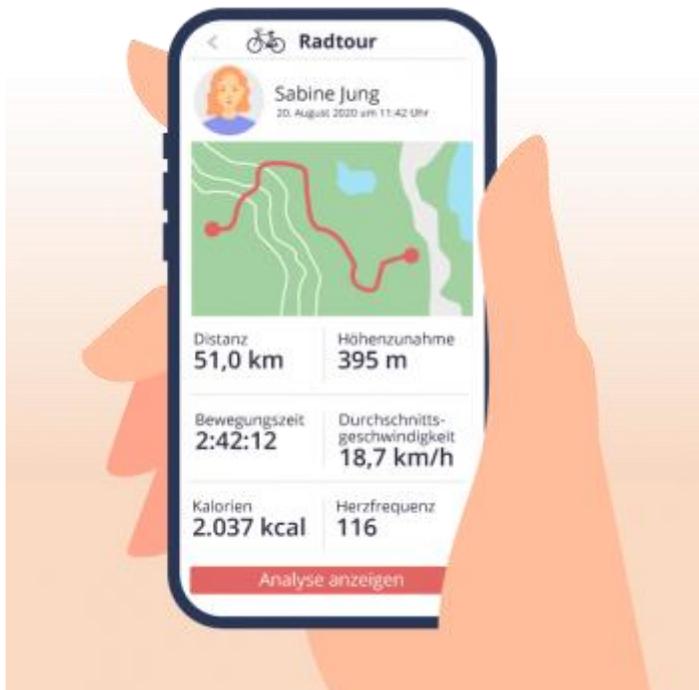
<https://www.heise.de/mac-and-i/artikel/Tipps-und-Tricks-zu-Siri-3217412.html?seite=all>



<https://developer.amazon.com/de-DE/alexa>

Wohnen und Leben: smart home

Gesundheit und Sicherheit – Fitness, häuslicher Komfort



<https://ki-campus.org/node/451>



<http://foodools.de/kuehlschrank.php>

Infrastruktur und Mobilität: Vernetzung

Autonomes Fahren und Telematik-Tarife bei Kfz-Versicherungen



<https://www.nexible.at/blog/artikel/auf-dem-weg-zum-autonomen-fahren-kuenstliche-intelligenz-im-auto/>



<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/weitere-versicherungen/telematikversicherung-geld-sparen-moeglich-aber-es-gibt-kehrseiten-38399>

Kindsein heute... Monitoring und Tracking



<https://www.truelife.eu/de/babypflege/nannywatch-a15/>

mSpy™
Handy-überwachungs-app zur elterlichen kontrolle

Überwachen sie SMS, anrufe, GPS-standorte, messaging-apps, browsen im web, und andere aktivitäten Ihrer kinder auf allen smartphones und tablets

JETZT TESTEN



<https://mspy.xyz/de/>



weenect

GPS KATZE GPS HUND GPS KINDER NOTFALLKNOPF MEHR DARÜBER

DE

GPS Tracker für Kinder

Selbstständigkeit bei völliger Sicherheit

BESTELLEN VIDEO ANSCHAUEN



Das GPS für Kinder mit langer Akkulaufzeit, Live Tracking in Echtzeit und ohne Distanzlimit

Mit Weenect Kids und unserer **kostenlosen App** (iOS und Android) können Sie auf einer Karte dank Echtzeit Tracking verfolgen, wo Ihr Kind gerade unterwegs ist. Die Akkuladung des Kinder GPS hält sieben Tage, sodass Sie es eine ganze Woche lang verwenden können, ohne es zwischendurch aufladen zu müssen.

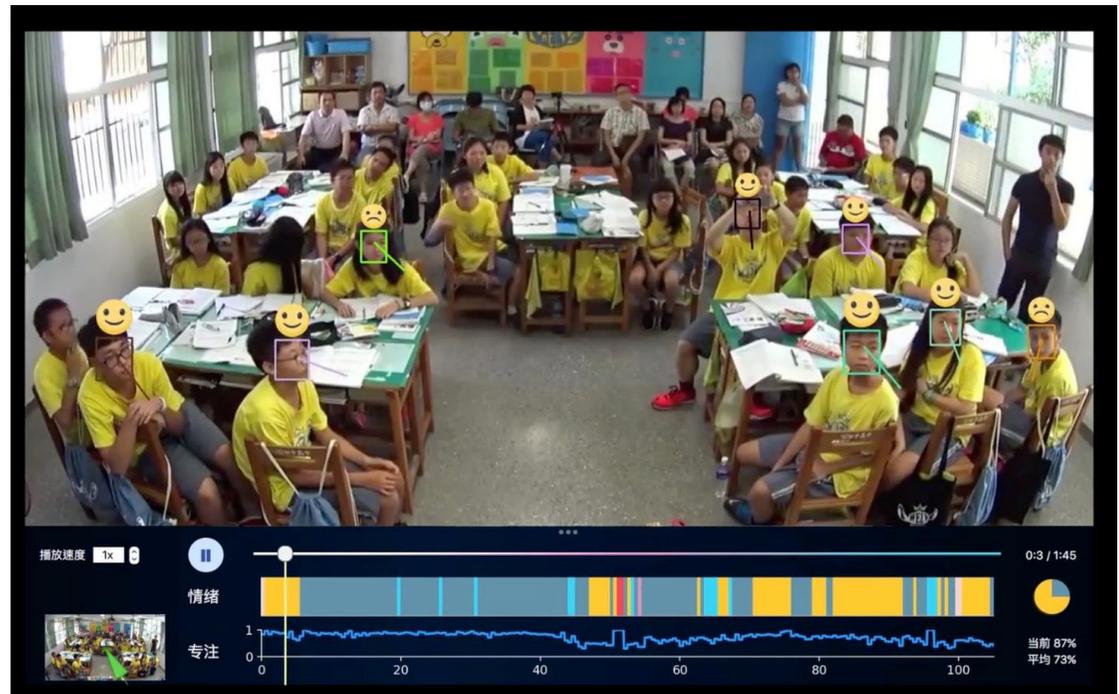
https://www.weenect.com/de/gps-tracker-kind/weenect-kids/?campaignid=1575984679&gclid=EAIaIQobChMIo9_J0POE7QIVCOR3Ch291gu0EAKYASABEgIpJfD_BwE

Schule: Überwachungsexperiment in China

Kameras und KI im Klassenzimmer



<https://www.golem.de/news/datenschutz-chinesische-lehrer-ueberwachen-gehirnwellen-ihrer-schueler-1910-144304.html>



<https://www.golem.de/news/datenschutz-chinesische-lehrer-ueberwachen-gehirnwellen-ihrer-schueler-1910-144304.html>

Social Media: Privatheit



<https://www.instagram.com/p/B9wERTLqfBJ/?hl=de>



https://www.hogn.de/wp-content/uploads/2019/05/Instagram_landmama87_Kindbreiverschmiert-verpixelt.jpg

Social Media: Privatheit

**SO EIN BILD VON DIR
WÜRDEST DU NIE POSTEN?
DEIN KIND AUCH NICHT.**



Artikel 16: Schutz der Privatsphäre und Ehre

Der Wortlaut aus der UN-Kinderrechtskonvention

(1) Kein Kind darf willkürlichen oder rechtswidrigen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung oder seinen Schriftverkehr oder rechtswidrigen Beeinträchtigungen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden.

(2) Das Kind hat Anspruch auf rechtlichen Schutz gegen solche Eingriffe oder Beeinträchtigungen.

Umgeschrieben für Kinder

Jedes Kind hat ein Recht auf [Privatsphäre](#). Das gilt für sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung oder seine Briefe oder E-Mails oder auch sein Handy.

Dasselbe gilt auch für die Ehre des Kindes: Niemand darf über ein Kind Behauptungen verbreiten, die dem Kind schaden können.

Es muss Gesetze in jedem Land geben, die das Recht auf Privatsphäre und Ehre von Kindern schützen.

<https://www.kindersache.de/bereiche/kinderrechte/un-kinderrechtskonvention/artikel-16-recht-auf-privatsphaere>



Medien: always on and mobile

Informationen über das eigene Kind auf Sozialen Medien
- Angaben der Haupterzieher*innen -



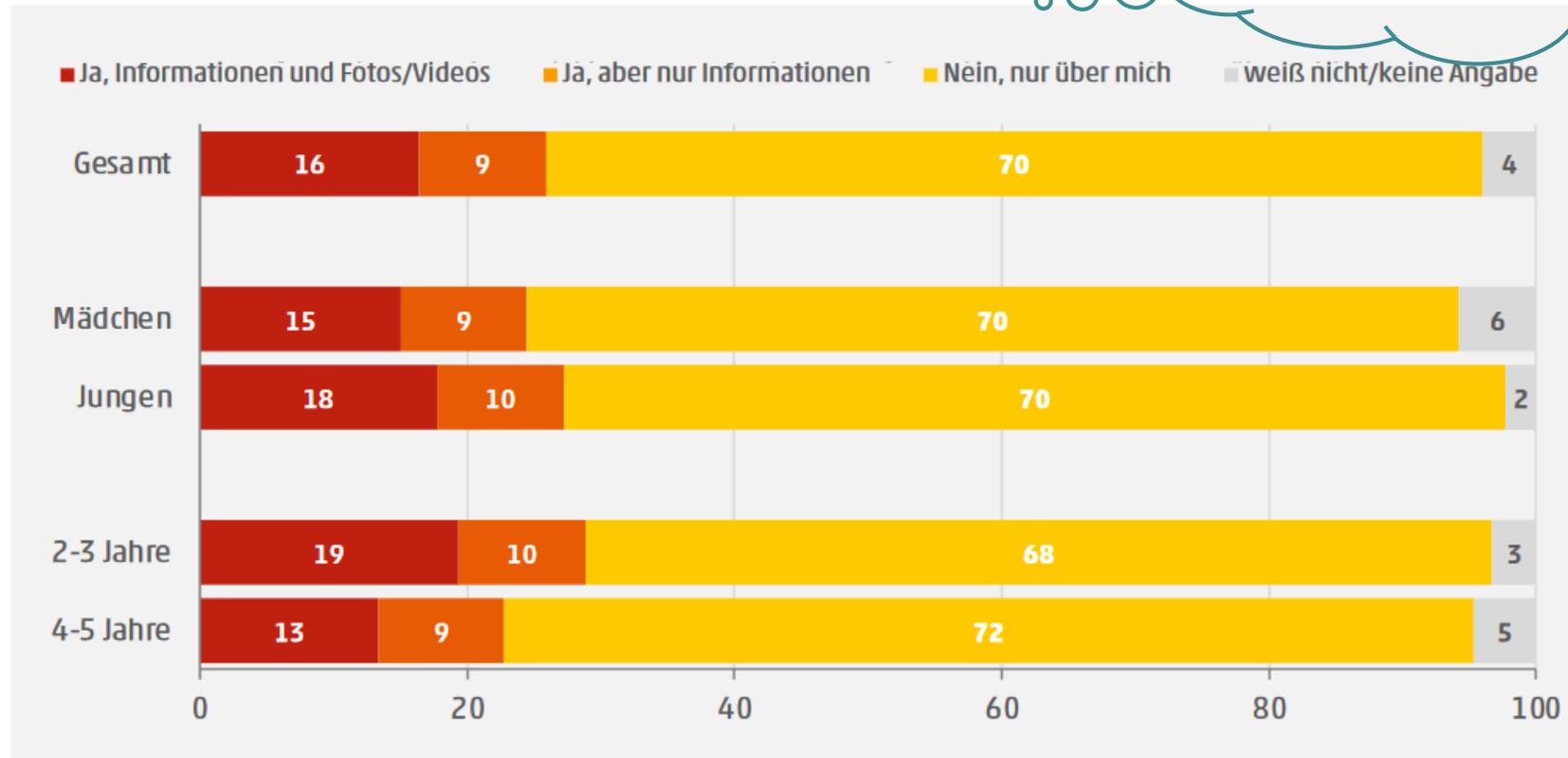
(97 %)

facebook

(72 %)



(43 %)



Quelle: miniKIM 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher*innen, n=600

Digitale Gesellschaft

Digitale Technologien verändern die Art wie wir...

- uns selbst und die Welt wahrnehmen,
- uns Wissen aneignen und verwalten,
- miteinander kommunizieren,
- soziale Kontakte aufbauen und pflegen,
- arbeiten bzw. Arbeit strukturiert wird,
- uns bewegen und Sport treiben,
- für uns und andere berechenbarer werden
- ...



Quelle: © Mimi Potter – Fotolia.com

Mögliche Fragestellungen

Aus normativer Perspektive sind u.a. folgende Fragen zu stellen:

- Wie möchten wir als Einzelner und als Gesellschaft künftig leben?
- Wie viel Freiheit wollen wir für Komfort und Sicherheit (und Überwachung) aufgeben?
- Verlieren wir durch technologische Innovation und Vernetzung unsere Mündigkeit?
- Wer trägt wofür Verantwortung?
- Welche Kompetenzen benötigt der Mensch in der „digitalen Gesellschaft“?
- Was kann (außer-)schulische Bildung dazu beitragen?

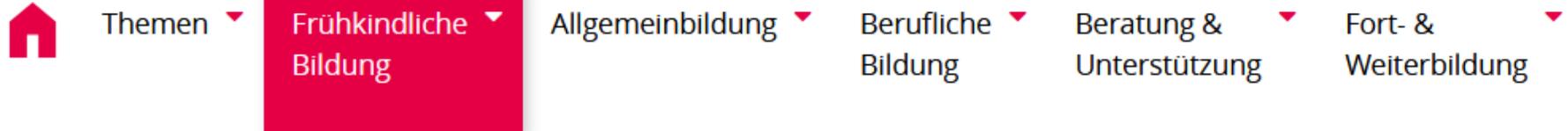


Quelle: Financial Times 2014

Menscbildung: Mündigkeit als Bildungsziel

Bildungs- und Erziehungsauftrag

BILDUNGSPORTAL NIEDERSACHSEN ▶ FRÜHKINDLICHE BILDUNG ▶ BILDUNGSaufTRAG



Frühkindliche Bildung Bildungsauftrag

Die Kindertagesstätten und die Kindertagespflege erfüllen einen eigenen **Bildungs- und Erziehungsauftrag**. Dieser zielt auf die gleichberechtigte, inklusive gesellschaftliche Teilhabe aller Kinder und auf die Entwicklung der Kinder zu eigenverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen und selbstbestimmten Persönlichkeiten ab.

Die Konkretisierung des gesetzlichen Bildungsauftrags nach § 22 SGB VIII und § 2 NKiTaG erfolgt durch den Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder und die ihn ergänzenden Handlungsempfehlungen.

Bildung als Menschbildung

Bildung als Menschbildung

Nach Humboldt ist Bildung

- die Anregung aller Kräfte des Menschen, damit diese sich über die Aneignung der Welt entfalten und zu einer sich selbst bestimmenden Individualität und Persönlichkeit führen
- als ein aktiver Prozess gedacht, in dem das sich bildende Individuum Subjekt und nicht Objekt des Geschehens ist



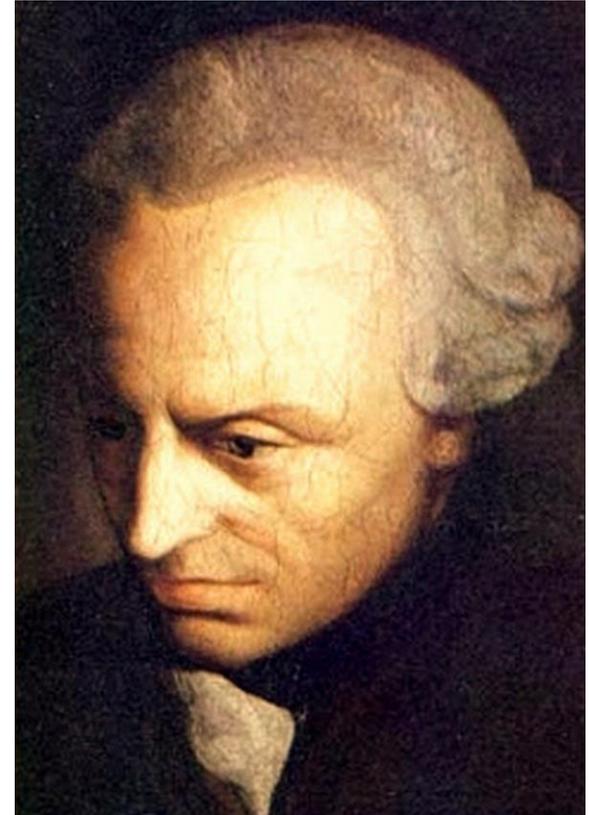
https://de.wikisource.org/wiki/Wilhelm_von_Humboldt#/media/Datei:WilhelmvonHumboldt.jpg

Bildung als Menschbildung

Immanuel Kant (1724 – 1804): Sapere aude!

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschliebung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines andern zu bedienen.“

(Kant, Was ist Aufklärung?, 481f)



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/43/Immanuel_Kant_%28painted_portrait%29.jpg

Medien als Weltbild- und Wertgeneratoren

Medien als Sozialisationsinstanz

- erweitern unseren Wahrnehmungs- und Kommunikationshorizont
- tragen zur Konstruktion von Weltbildern / Lebensentwürfen bei
- ...

Medien können...

- als didaktisches Instrument und Lern-Werkzeug dienen
- als Weltbild- und Wertgeneratoren selbst thematisiert und zum Gegenstand von Lern- und Lehrprozessen gemacht werden



Der Weg in die Mündigkeit

Es gilt...

Medienangebote nicht nur in ihrer weltvermittelnden Bedeutung zu erfassen und zu verstehen, sondern sie auch im Hinblick auf ihre Inhalte, ihre Funktionen und Wirkungsweisen beurteilen zu können.

- Ausbildung **kritischer Reflexionsfähigkeit** und die Förderung von **Medienkritik**



Kompetenzen in der digitalen Welt



Sechs Kompetenzbereiche:

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren

Medienpädagogik: Medienerziehung oder Medienbildung?

Pädagogische Kategorien

Das gesetzliche Rahmenwerk für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege sieht den Förderauftrag der Fachkräfte in einer Trias aus **Erziehung, Bildung, Betreuung**.

(vgl. SGB VIII § 22 (3))

Auf Grundlage bestimmter **Erziehungsziele** soll durch intendiertes und methodisches Handeln des Erziehenden auf kognitive, affektive und psychomotorische Fähigkeiten des Zu-Erziehenden hingewirkt werden. Hierbei stehen beide Parteien in Interaktion zueinander.

(vgl. Gudjons 2012, 204)

Bildung ist auf **Selbstbildungsprozesse** ausgerichtet. In Bildungszusammenhängen stehen weniger die Wert- und Weltvermittlung, denn vielmehr die Weltaneignung im Vordergrund, zu der es aber durchaus auch Impulse und Anreize bedarf.

(vgl. Gudjons 2012, 208)

Betreuung bezieht das Recht des Kindes auf **Schutz, Fürsorge, Meinungsfreiheit und allgemeines Wohlergehen** ein und beinhaltet nicht nur die Beaufsichtigung der Kinder, sondern stellt auch ein wichtiges Element im Sinne des **Bindungsaufbaus** dar.

(vgl. Bensel/Haug-Schnabel 2012, 7)

Medienerziehung und Medienbildung

Mit **Medienerziehung** ist ein Bereich der medienpädagogischen Praxis gemeint. Durch konkrete Angebote und Projekte soll hier die Medienkompetenz auf verschiedenen Ebenen gefördert werden. Es geht also um die Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten, um Medien selbstbestimmt und kritisch zu nutzen.

Mit dem Begriff **Medienbildung** wird die Perspektive erweitert. Es geht nicht mehr nur um die Vermittlung von Medienkompetenz, sondern Medien werden als ein Mittel für eine umfassende Bildung und Mündigkeit des Einzelnen gesehen. Medienbildung richtet den Blick zudem auf die grundsätzliche Rolle der Medien in den Bereichen Kultur und Bildung.

(Initiativbüro „Gutes Aufwachsen mit Medien 2017, 3)

Medienkompetenz als Zieldimension

Medienbildung kann verstanden werden als „Integration von Medienkompetenz in den Prozess der individuellen Bildung“.

(Hettinger 1999, S. 32)

Dimensionen von Medienkompetenz

- Medienkunde
- Mediennutzung
- Mediengestaltung
- Medienkritik

(vgl. Baacke 1996)



Medienkompetenz als Zieldimension



Medienkunde

Was sind Medien?

Was können Medien?

Wie funktionieren Medien?

Medienkompetenz als Zieldimension



Mediennutzung

Was bieten mir Medien?

Was mache ich mit Medien?

Wie nutze ich Medien rezeptiv und interaktiv?

Medienkompetenz als Zieldimension



Mediengestaltung

Was kann ich mit Medien machen?

Wie mache ich Medien?

Was kann ich mit Medien verändern?

Medienkompetenz als Zieldimension



Medienkritik

Was machen Medien mit mir?

Was will ich von Medien?

Was dürfen Medien – und was nicht?

Medienkompetenzvermittlung in der frühkindlichen Bildung

Suchfunktion: „Medien“



3. Körper – Bewegung – Gesundheit

Kinder kommen heute mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen und Vorerfahrungen in die Kindertagesstätte. Bewegungsarmut durch fehlende Freiräume, Verhäuslichung, übermäßiger **Medienkonsum** und falsche Ernährung wirken sich auf die körperliche Entwicklung und das körperliche Geschick vielfach nachteilig aus. Dem muss die Kindertagesstätte entgegenwirken im Sinne einer umfassenden Gesundheitsprävention. Um Kindern eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen, gestalten die Fachkräfte ein verlässliches und kindgerechtes Angebot von Bewegung und Entspannung im pädagogischen Alltag.

S.18

Suchfunktion: „Medien“

7. Ästhetische Bildung

Einige Tageseinrichtungen eröffnen Kindern auch einen altersgemäßen Zugang zu technischen **Medien**, insbesondere dem Computer, damit sie dessen Lern- und Gestaltungsmöglichkeiten kennen lernen und kreativ nutzen können.

Die genannten Kulturtechniken und Darstellungsformen helfen den Mädchen und Jungen beim Erkunden, Strukturieren und Abbilden ihrer Welt, ermöglichen den Ausdruck eigener Gefühle und die Weitergabe von Erfahrungen an andere. Hierzu gehören selbst geschaffene Gegenstände zur Nutzung und Dekoration oder einfache Konstruktionen als ihr Abbild von Welt. Vorgefertigte Bausätze oder Malbücher oder rein rezeptive PC-Programme erfüllen diese Zwecke nicht, sie vermögen nur, ein Kind zu »beschäftigen«.

S.27

Anregungen zur Reflexion und Bildungsbegleitung*

- Haben die Kinder Zugang zu den verschiedensten Materialien (Knete, Ton, Wasser, Farben)?
- Werden die Kinder zum Malen und bildnerischen Gestalten ermutigt?
- Können Kinder eigenständig und verantwortungsvoll mit Werkzeug umgehen?
- Wurden Kinder in eine kreative Nutzung moderner **Medien** eingeführt?
- Haben Kinder Freude daran, sich kreativ auszudrücken und selbst darzustellen?
- Singen die Kinder, kennen sie Lieder?
- Hat jedes Kind mindestens ein Musikinstrument benutzt, selbst gebaut?
- Haben mehrere Kinder an einer eigenen »Theater«-Aufführung mitgewirkt?
- Hat das zugewanderte Kind Gelegenheit, ein Kunstwerk aus seinem Herkunftsland vorzustellen?
- Haben die Kinder Bilder, Plastiken, Theaterstücke, Musik von Künstlerinnen und Künstlern kennen gelernt?

— ...

Suchfunktion: „Medien“

1. Zu Kapitel III A: 4. Die Einrichtung einer anregenden Lernumgebung

Lernbereich 4: Sprache und Sprechen

Eigenständig zu nutzende Kinderbibliothek, Gesellschaftsspiele, eine Dokumentensammlung oder Nachschlagkiste, eine Schreibecke mit unterschiedlich nutzbaren **Medien** (Papiere, Schreibgeräte, Schreibmaschine, Computer), bildliche Darstellungen von schriftlichen Symbolen, Namensschilder, zwei- oder mehrsprachige Infos, Erstellen eines Kindergruppen-Tagebuchs, erzählauffordernde Bühne, Fingerpuppen oder »Storyboard« (Pappbühne mit einem Erzählanfang).

S.53

Sprachbildung und Sprachförderung

Handlungsempfehlungen zum Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder

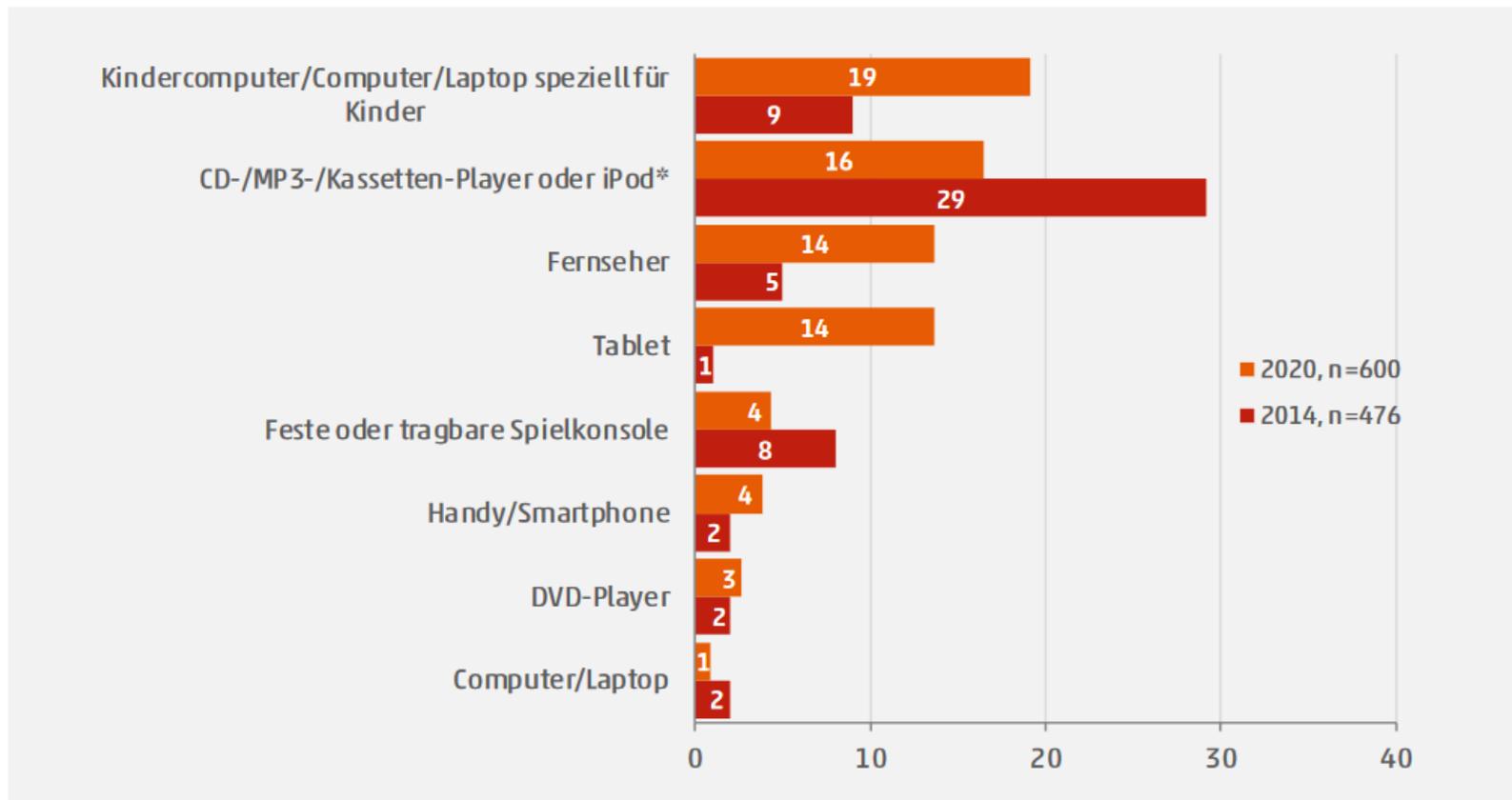
In Abhängigkeit von der konkreten Lebenslage der Familie, ihren Sprachpraktiken, sozialen Beziehungen, dem **Medienkonsum** und individuellen Merkmalen wie Sprachmut oder Motivation erwerben mehrsprachig aufwachsende Kinder einen Sprachbesitz, der sich aus unterschiedlichen Formen und Kompositionen von Familiensprache und deutscher Umgebungssprache zusammensetzt. Zweisprachigkeit ist nämlich nicht als Summe zweier isolierter Sprachen zu verstehen, sondern als die individuelle Sprachkompetenz eines Menschen, in die Mittel hineingewoben sind, die verschiedenen Sprachen zugerechnet werden. Diese Mittel können situationsspezifisch zum Ausdruck gebracht werden.

S.11

Medienausstattung Kinder

Geräteverfügbarkeit der Kinder 2020 – Vergleich 2014

– Auswahl, Angaben der Haupterzieher*innen –

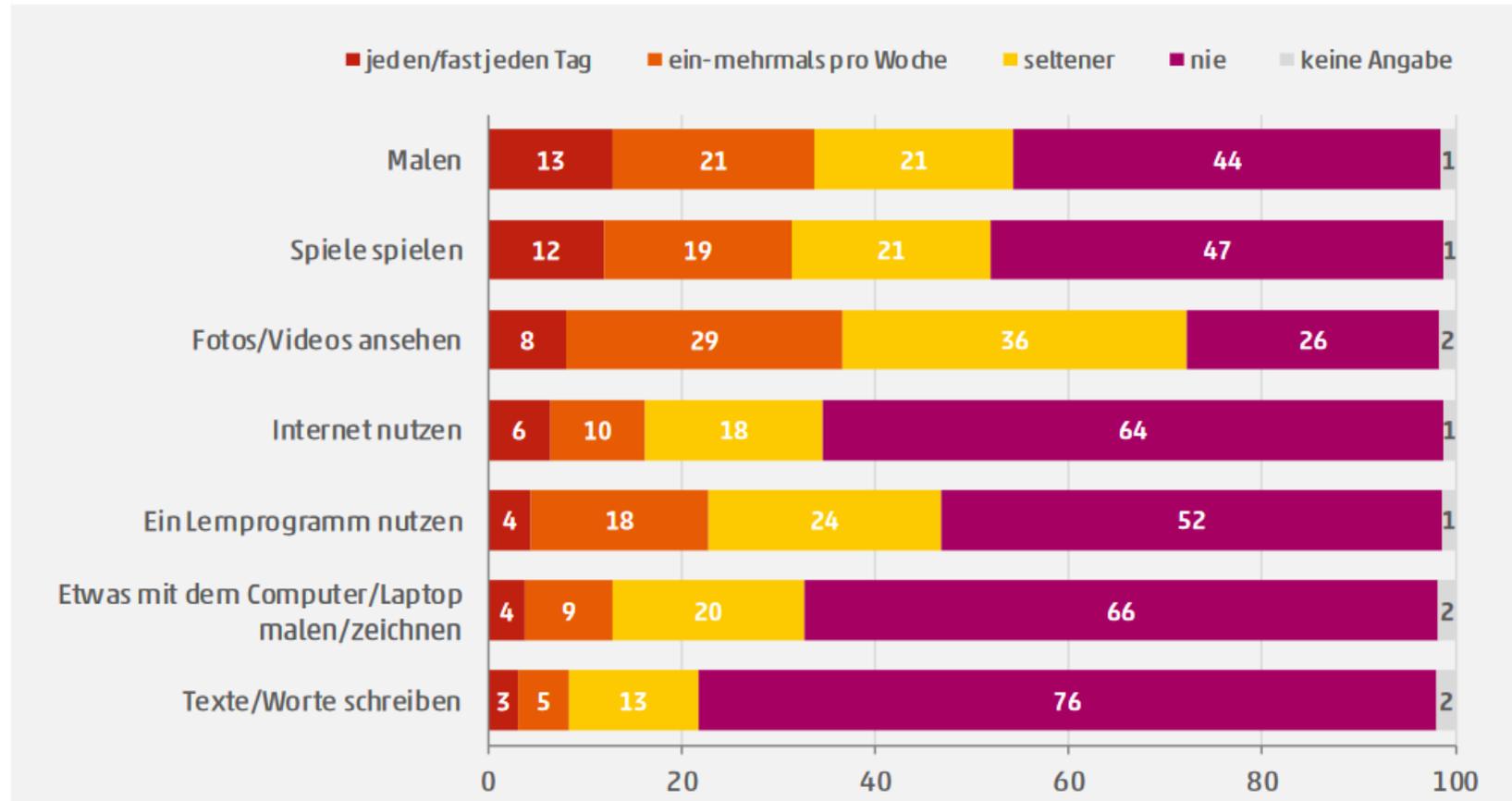


Quelle: miniKIM 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher*innen

*2014 getrennt abgefragt

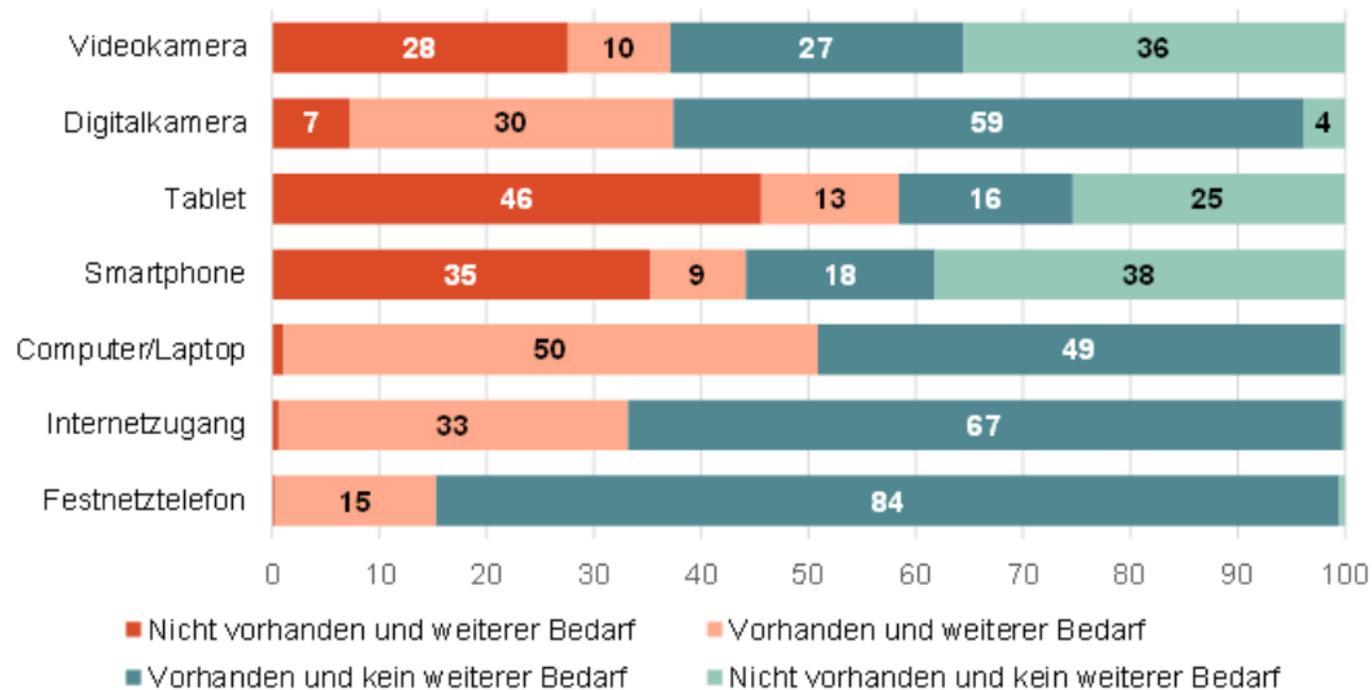
Mediennutzungsverhalten Kinder

Tätigkeiten an Computer/Laptop/Tablet 2020



Quelle: miniKIM 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher*innen, n=600

Medienausstattung in Einrichtungen

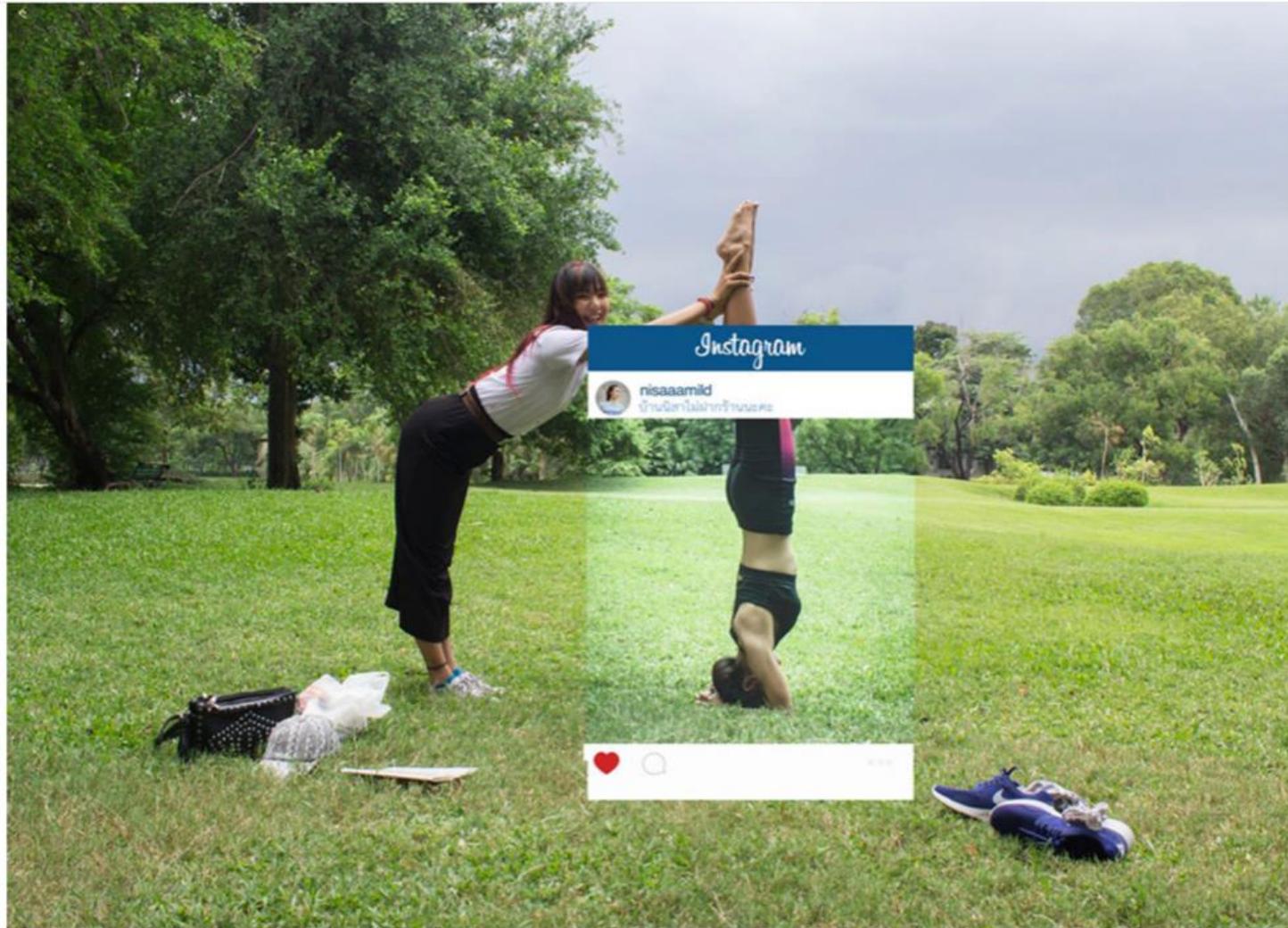


<https://corona-kita-studie.de/aktuelles/medienausstattung-in-kindertageseinrichtungen>

Medienausstattung von Kindertageseinrichtungen nach Geräten und weiterem Bedarf (CoKiss-Leitungsbefragung, Datenstand: 03.05.2021, Welle 1; n = 2.516, ungewichtete Daten).

Medien konstruieren Wirklichkeit

Instagram



<https://www.demilked.com/instagram-picture-cropping-truth-slowlife-chompoo-baritone-thailand/>

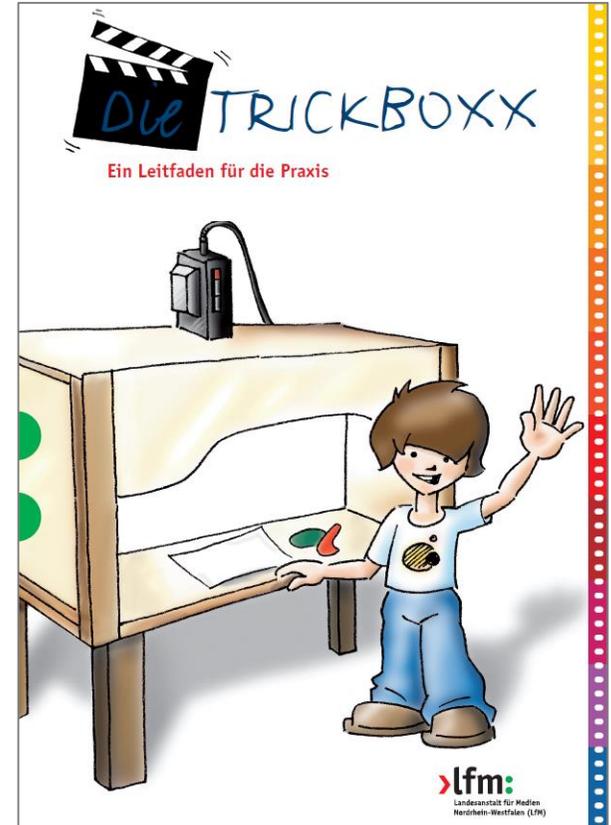
Medien konstruieren Wirklichkeit

Trickfilme produzieren

Die Kinder werden selbst zu Trickfilmproduzent:innen, von der Ideenfindung bis zum fertigen Film.

Zieldimensionen

- Kennenlernen des Genres *Trickfilm*
- Unterscheidung von Fiktion und Realität
- Förderung von Kreativität und Fantasie
- Förderung der kommunikativen Kompetenz
- Entwicklung sozialer Kompetenzen
- ...



https://www.filmothek-nrw.de/fileadmin/user_upload/publikationen/Leitfaden_LfM.pdf

Medienkompetenz: Trickfilme produzieren

Zielgruppe: Kinder ab 5 Jahren

Teilnehmerzahl: 4-5 Kinder (eine Gruppe) | 1 pädagogische Fachkraft pro Gruppe

Ablauf: Als Projekt für wenige Stunden oder über mehrere Tage planbar

Arbeitsschritte

1. Einführung in die Trickfilmarbeit / Vorstellung der Trickboxx
2. Entwicklung der Geschichte und des Storyboards
3. Basteln von Figuren und Hintergründe
4. Filmen
5. Nachvertonen (mit oder ohne Sprachaufnahmen)
6. Sichtung des Films, Reflexion, ggf. Überarbeitung



<https://www.fablabkids.de/thema/trickfilm/>

Medienkompetenz: Trickfilme produzieren



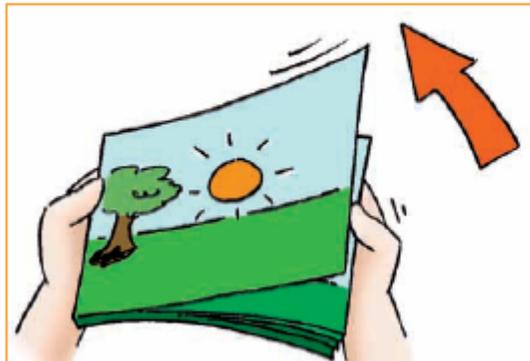
Aller Anfang ist schwer? –

Wie entstehen bewegte Bilder?
Eine praktische Einführung in die Trickfilmarbeit mit Kindern



Bastelvorschlag: Das Daumenkino

Beim Blättern durch ein Daumenkino entsteht gewissermaßen im „Handbetrieb“ ein kleiner Trickfilm. Zum Herstellen des Daumenkinos benötigen Sie zehn Blatt Fotokarton (5 x 10 cm), die einzeln ausgeschnitten und an einer der kurzen Seiten zusammengeheftet werden. Auf den Blättern wird ein Motiv gezeichnet, das sich Blatt für Blatt leicht verändert (z. B. eine Sonne, die am Horizont Stück für Stück sinkt). Wenn man nun schnell mit dem Daumen durch die Seiten blättert, bewegt sich die Figur – ein kleiner Film spielt sich ab.



Benötigtes Material: Schere, Tonpapier, Hefter, Stifte

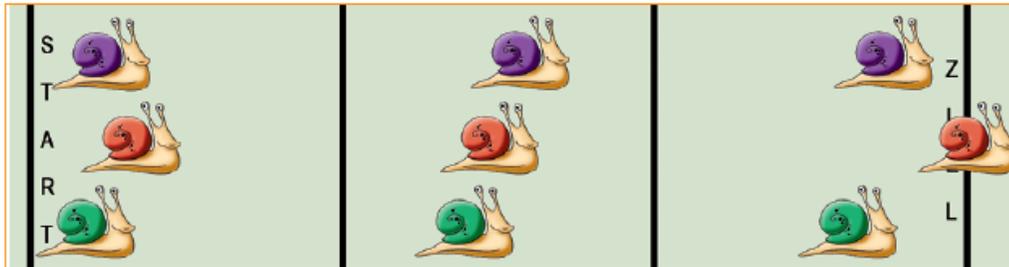
Beispiel: Daumenkino

Medienkompetenz: Trickfilme produzieren

Übungen an der Kamera

1. Schneckenrennen:

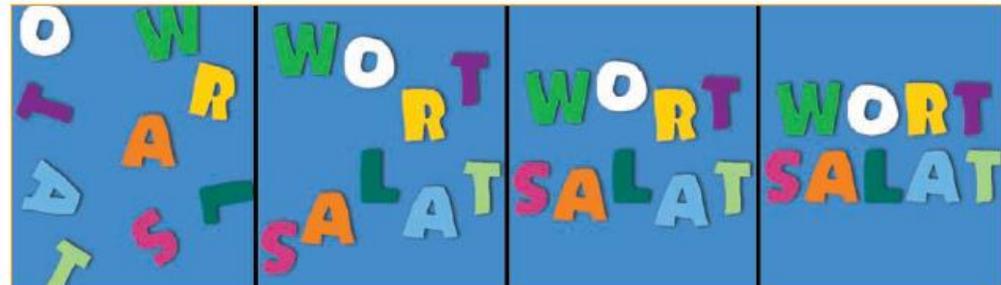
Mehrere (bereits vorbereitete) Pappschnecken werden Stück für Stück Richtung Ziel verschoben.
Bei der Sichtung wird deutlich, dass nicht unbedingt die schnellste Schnecke die beste Figur macht.
Material: einige bunte Schnecken aus Tonpapier



3. Buchstabensalat:

Ein Gewirr aus Buchstaben entwickelt sich zu Wörtern, indem die Buchstaben langsam in die richtige Position geschoben werden.

Material: Buchstaben aus Pappe oder Russischbrot, Weingummi-Buchstaben



Medienkompetenz: Trickfilme produzieren



Von der Idee zum Film



Methoden zur Ideenfindung

- „Ein-Satz“-Geschichten:
- Spannungsbogen aufzeichnen
- ...

Filmische Stilmittel – ihre Wirkung und Umsetzung

- Einstellungsgrößen
- Wechsel zwischen den Einstellungsgrößen
- Perspektive
- Perspektivwechsel
- Bildanschlüsse
- ...

Medienkompetenz: Trickfilme produzieren



Das storyboard



Storyboard

<p>Story: Plitsch und Platsch trinken Saft, werden dicker</p> <p>Material: Tropfen in verschiedenen Größen, Wolke, Saft und Glas, Strohhalm</p> <p>Ton: schlüpfen</p>	<p>Story: Wolke schüttelt sich, Plitsch und Platsch fallen raus/runter</p> <p>Material: Tropfen (klein), Wolke (klein)</p> <p>Ton: rascheln, „Uaah!“, Fallgeräusch</p>	<p>Story: Plitsch und Platsch landen auf Blume, Blume lacht, Plitsch und Platsch rutschen an Stiel runter</p> <p>Material: Blume, Tropfen (klein)</p> <p>Ton: „Rrmmms!“, lachen ...</p>

Beispiel für ein Storyboard

Seite:			
Bild	Text / Dialog	Ton	Zeit
	Aktion: Kind geht spazieren Material: Baum, Wiese, Bank, Vogel,	Schritte, pfeifen	
	Aktion: Kind läuft, Ameisen verlassen Ameisenhaufen Material: Weg, Ameisenhaufen, Ameisen	Aussage „Es ist langweilig.“	
	Aktion: Kind bemerkt Ameisen, die nähern sich Material: Wiese, Himmel, Ameisen, Kind, Weg	Lochen, Ameisen krabbeln	
	Aktion: Kind drückt aufrecht die kleine Ameisen und wäscht sie Material: Ameisen, Weg, Äste, Wiese,	Leutes Lochern	

Medienkompetenz: Trickfilme produzieren



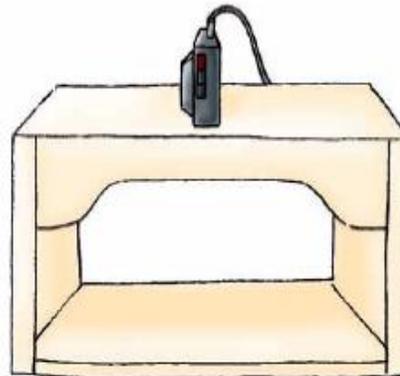
Aufbau der TRICKBOXX

Wer macht was? – Gruppeneinteilung/Rollenverteilung

Gestaltung der Figuren

Gestaltung der Hintergründe

- 2-D-Tricktechnik
- 3-D-Tricktechnik



Medienkompetenz: Trickfilme produzieren



Die Nachvertonung



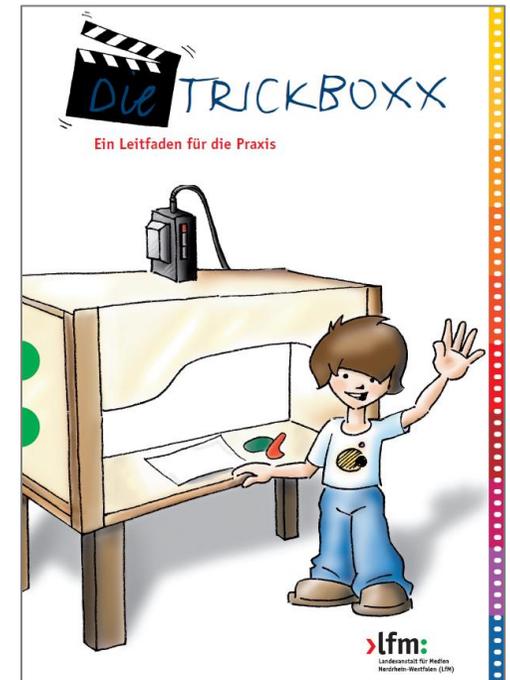
Die Projektplanung



Der (medien-)pädagogische Anspruch



Die Bastelvorlagen



https://www.filmothek-nrw.de/fileadmin/user_upload/publikationen/Leitfaden_LfM.pdf

To be continued...

Es muss „immer noch stärker gelingen, Medienpädagogik in gesamtgesellschaftlichen, zukunftsorientierten und am Subjekt orientierten Zusammenhängen zu begreifen und die Zieldimension weiter zu fassen als im Rahmen ökonomischer Interessen und technischer Anforderungen an die Zielgruppe.“

(vgl. Kratzsch 2018, 113)

- Medien als Werkzeuge und als Weltbildgeneratoren
- Medienkompetenz als Zieldimension
- Kindliche Lebenswelt gemeinsam begleiten (Eltern + pädagogische Fachkräfte)
- Fortbildungsangebote zur Medienbildung für pädagogische Fachkräfte
- ...

.....

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



nina.koeberer@nlq.niedersachsen.de

Original © istockphoto.com / koya79

Literatur

- Baacke, Dieter (1996): Medienkompetenz – Begrifflichkeit und sozialer Wandel. In: von Rein, Antje (Hrsg.): Medienkompetenz als Schlüsselbegriff. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S.4-10.
- Humboldt, Wilhelm von (1793/1980): Theorie der Bildung des Menschen. Bruchstück. In: Flitner, Andreas/Giel, Klaus (Hrsg.): Humboldt, Werke in fünf Bänden. Bd. 1. Stuttgart: Cotta. S.234–240.
- Initiativbüro „Gutes Aufwachsen mit Medien (2017): Der einfache Einstieg in die Medienerziehung. Für pädagogische Fachkräfte in der Kinder-, Jugend- & Familienhilfe. (Download unter: https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/fileadmin/documents/materialsammlung/1518_der_einfach_einstieg_in_die_medienerziehung.pdf)
- JIM-Studie (2016): Jugend, Information, (Multi)Media. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger. Stuttgart: mpfs.
- Kant, Immanuel: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (1783) Werke, Bd. VI.
- Kratzsch, Jörg (2018): Aller guten Dinge sind 3: Medienpädagogische Aufträge in der Kita. Überlegungen entlang allgemeiner Grundsätze früher (Entwicklungs-)Förderung. In: Knaus, Thomas / Meister, Dorothee M. / Narr, Kristin (Hrsg.): Futurelab Medienpädagogik. Qualitätsentwicklung - Professionalisierung - Standards. München: kopaed. S. 23-48.
- MiniKIM-Studie (2020): Kleinkinder und Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 2- bis 5-Jähriger in Deutschland. Stuttgart: mpfs.
- Die Trickboxx – Ein Leitfaden für die Praxis (2009), herausgegeben von der Landesanstalt für Medien NRW. (Download unter: <https://www.filmothek-nrw.de/publikationen/die-trickboxx-ein-leitfaden-fuer-die-praxis/>)